DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Sachsen

www.dstg-sachsen.de 07.11.2012

Offener Brief
der

Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen
(DSTG Sachsen)

an
den Finanzminister des Freistaates Sachsen,
Herrn Prof. Dr. Georg Unland,

zur
Erhöhung der Wegstreckenentschädigung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Unland,

die Mitglieder der DSTG Sachsen erwarten Ihre Unterschrift!

Die DSTG Sachsen möchte noch einmal eindringlich daran erinnern, dass Sie bereits im März 2011 Ihr Einverständnis zur Erhöhung der Wegstreckenentschädigung bekundet hatten. Nachdem die Verordnung nun im Sommer 2012 das Kabinett passiert hat, die Gewerkschaften Anfang August beteiligt worden sind und auch der Landespersonalausschuss seine Zustimmung erteilt hat, ist es für die Bediensteten der Finanzverwaltung, die weiterhin täglich ihre Privatkraftfahrzeuge zur Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben im Interesse des Freistaates Sachsen einsetzen, nicht mehr nachvollziehbar, dass die Erhöhung immer noch aussteht.

Soll die Sanierung des Haushaltes des Freistaates Sachsen weiterhin durch den Griff in die Geldbörsen unserer Kolleginnen und Kollegen erfolgen? Mit Blick auf die Fusionen der sächsischen Finanzämter werden die Bediensteten wieder finanziell belastet.

Unmut machte sich bei den Kolleginnen und Kollegen auch breit, als sie aus den Medien erfahren mussten, dass ihr zuständiger Minister Zeit für die Teilnahme an einer Podiumsdiskussion auf dem Gewerkschaftstag des Sächsischen Lehrerverbandes fand. Zeit, die für den Gewerkschaftstag der DSTG Sachsen offensichtlich nicht zur Verfügung stand. Ob es daran gelegen hat, dass Lehrer streiken dürfen? Es ist eine Frage der Wertschätzung den Bediensteten der Finanzverwaltung gegenüber!

Sie baten darum, Ihnen ein Podium zu bieten, um zu den Kolleginnen und Kollegen zu sprechen. Wir haben es Ihnen in der Vergangenheit schon mehrfach angeboten, Sie müssen es nur nutzen!

Außerdem hätten wir es erwartet, dass Sie den Äußerungen des Ministerpräsidenten auf der Tagung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages am 11.10.2012, die gegen die Leistungen der Bediensteten der Finanzverwaltung gerichtet waren, entgegen treten. Das wäre ebenfalls eine Chance gewesen, sich für die Finanzverwaltung einzusetzen.

Die DSTG Sachsen hat sich in der Vergangenheit stets dafür eingesetzt, dass die Finanzverwaltung leistungsstark, modern und bürgernah ist. Sie möchte es auch in Zukunft tun! Sie fordert aber die Wertschätzung des Engagements der Kolleginnen und Kollegen!

Für Gespräche zu diesen Themen steht Ihnen die DSTG Sachsen jederzeit gern zur Verfügung.

Bis dahin verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen

Reinhold Mähne

Landesvorsitzender
der DSTG Sachsen

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Sachsen